

Schuldrecht

Allgemeiner Teil

von

Peter Schlechtriem

Vierte, neubearbeitete Auflage

B 59 000

Juristische Gesamtbibliothek
Technische Universität Darmstadt

Mohr Siebeck

Inhalt

	Seite	Rn.
1. Teil: Wesen und Entstehung der Schuldverhältnisse		
Kapitel 1: Bedeutung des Rechtsgebiets „Schuldrecht“	1	1
§ 1 Schuldverhältnisse	1	1
I. Abgrenzung und Funktionen	1	1
II. Entstehung von Schuldverhältnissen	3	5
III. Regelungsort und -technik	3	6
1. Regelungsort	3	6
2. Regelungstechnik	4	7
§ 2 Einordnung	5	8
I. Relative und absolute Rechte	5	8
II. Schuld und Haftung	7	11
III. Einteilungen	8	12
1. Typen der inneren causa	8	12
2. Dauerschuldverhältnisse	9	14
3. Einseitig und mehrseitig verpflichtende Verträge	10	16
4. Real- und Konsensualverträge	12	19
Kapitel 2: Schuldverhältnisse aus Vertragsanbahnung (culpa in contrahendo)	12	19
§ 1 Überblick	13	20
§ 2 Einzelne Fallgruppen	14	22
I. Vorvertragliche Schutzpflichten für Leib, Leben und Sachegen-tum	14	22
II. Verhinderung eines wirksamen Vertragsschlusses	15	23
III. Enttäuschung der Vertragserwartungen einer Partei durch vorwer-bares Verhalten der anderen Seite	16	24
IV. Dogmatische Einordnung	17	25
§ 3 Voraussetzungen der Haftung	19	27
I. Entstehung eines gesetzlichen Schuldverhältnisses	19	27
II. Geschützte Rechtsgüter	19	28
III. Vertretenmüssen des Schuldners	20	29
IV. Berechtigter und verpflichteter Personenkreis	20	30
V. Haftungsumfang und Haftungsdauer	21	32
VI. Konkurrenz zu anderen Rechtsbehelfen	22	33

Inhalt

	Seite	Rn.
Kapitel 3: Vertragsprinzip und Vertragsfreiheit	23	34
§ 1 Abschlußfreiheit	24	36
I. Abschlußzwang	24	37
1. Gesetzliche Regelungen	24	37
2. Kontrahierungszwang aufgrund des § 826	25	39
II. Abschlußverbote	26	40
1. Spezielle Gesetze	26	40
2. Verstoß gegen die guten Sitten	26	41
3. Einzelregelungen im allgemeinen Teil des Schuldrechts	26	42
4. Anfängliche objektive Unmöglichkeit	27	43
§ 2 Abschlußerschwerungen, insbesondere Formerfordernisse	28	44
I. Übertragung des gegenwärtigen Vermögens	29	45
II. Rechtsgeschäfte unter künftigen gesetzlichen Erben über Erb- oder Pflichtteil(e)	29	46
III. Grundstücksgeschäfte	30	47
1. Formbedürftige Verträge	30	48
2. Erweiterungen	31	52
3. Umfang des Formzwangs	32	53
4. Heilung des Formmangels	33	56
5. Einschränkungen von Formerfordernis und Nichtigkeitsfolgen	34	59
§ 3 Inhaltsfreiheit und ihre Einschränkungen	34	60
I. Inhaltskontrolle und Abschlußfreiheit	35	61
II. Inhaltskontrolle durch zwingendes Recht	35	62
III. Strukturelle Vertragsparität	37	62a
§ 4 Exkurs: Grundzüge des Rechts der Kontrolle Allgemeiner Geschäftsbedingungen	38	63
I. Gründe für die Verwendung Allgemeiner Geschäftsbedingungen	39	63
II. Einseitigkeit der Vertragsgestaltung	40	66
III. Kontrolle von AGB bis zum Inkrafttreten des AGBG	41	67
IV. Grundzüge des AGBG	41	68
§ 5 Bestimmbarkeit und Bestimmung des Vertragsinhaltes	46	78
I. Bestimmtheit des Vertragsinhaltes als Voraussetzung für die Durchführbarkeit eines Vertrages	46	78
II. Bestimmungsbefugnisse	47	79
1. Bestimmungsbefugnis einer Partei	47	79
2. Bestimmungsbefugnis für Dritte	48	83
Kapitel 4: Das Prinzip von Treu und Glauben	50	88
§ 1 Funktionen des Prinzips von Treu und Glauben	51	90
I. Ergänzung und Weiterentwicklung des gesetzgeberischen Entwurfs für einzelne Schuldverhältnisse	51	91
1. Erweiterung des Pflichtenprogramms eines Schuldverhältnisses	51	91
2. Kontrolle von Vertragsinhalten	54	98
II. Entwicklung neuer Rechtsbehelfe	54	99
III. Schrankenfunktion	56	101
1. Verbot des Rechtsmißbrauchs (<i>venire contra factum proprium</i> und <i>exceptio doli</i>)	56	101
2. Verwirklung	58	103
§ 2 Standards für die Anwendung des § 242	59	104
I. Grundgesetz als Wertordnung	59	105
II. Wertordnung einfacher gesetzlicher Vorschriften	60	106
III. Kollektive Wertvorstellungen	61	109

Inhalt

	Seite	Rn.
2. Teil: Inhalte von Schuldverhältnis und Leistungspflichten		
Kapitel 5: Schuldverhältnis, Leistungspflicht und Leistungsinhalte	63	110
§ 1 Pflichteninhalte	63	110
I. Schuldverhältnis i. S. von § 241	63	110
II. Unterlassungspflichten	64	112
III. Haupt- und Nebenpflichten	64	113
IV. Leistungs- und Schutzpflichten	65	116
§ 2 Erzwingbarkeit von Leistungspflichten	66	118
§ 3 Leistungspflicht und Gegenrechte des Schuldners	67	119
I. Einwendungen und Einreden	67	120
II. Zurückbehaltungsrecht	68	121
1. Voraussetzungen des Zurückbehaltungsrechts	69	122
2. Ausschluß des Zurückbehaltungsrechts	70	126
3. Wirkungen	71	130
§ 4 Konkretisierung des Leistungsinhalts / Modalitäten der Leistung	72	132
I. Konkretisierung des Leistungsinhalts	72	132
II. Einzelheiten der Leistungspflicht	73	136
III. Ort und Zeit der Leistung	73	137
1. Leistungsort	73	137
2. Leistungszeit	75	145
IV. Teilleistungen	76	147
V. Leistung in Person oder durch Dritte	77	150
1. Leistung in Person	77	150
2. Leistung durch Dritte	78	151
VI. Leistung aufgrund eines Ablösungsrechts	79	154
§ 5 Gattungsschuld und Stückschuld	79	156
I. Konkretisierung und Leistungsgefahr bei der Gattungsschuld	80	157
II. Erfüllung der Gattungsschuld	82	160
§ 6 Wahlschuld, Ersetzungsbefugnisse	83	162
I. Wahlschuld	83	162
II. Ersetzungsbefugnisse	83	163
§ 7 Geldschuld	84	165
I. Erfüllung	85	166
II. Erfüllungsort	86	167
III. Befreiung	87	168
IV. Zinsen	87	169
V. Geldentwertung	88	170
VI. Fremdwährungsschulden	89	172
VII. Geldsortenschulden	89	172a
§ 8 Sonstige Schuldinhalte	89	173
I. Aufwendungsersatz	89	173
II. Wegnahmerecht	90	175
III. Auskunfts- und Rechenschaftslegung	91	176
Kapitel 6: Schadenersatz, §§ 249–255	91	177
§ 1 Schadensbegriffe	93	180
I. Realer und normativer Schaden	93	181
II. Differenzhypothese	95	182
III. Vermögensschaden – Nichtvermögensschaden	96	187

Inhalt

	Seite	Rn.
IV. Grenzfälle und Einzelprobleme der Unterscheidung von Vermögens- und Nichtvermögensschäden	98	191
1. Nutzungsausfall und Beeinträchtigung der Nutzungsmöglichkeit	98	191
2. Beeinträchtigung von Freizeit und Urlaub	101	194
3. Ungewolltes Kind als Vermögensschaden?	102	197
4. Arbeitskraft	105	198
V. Entgangener Gewinn	106	200
VI. Schadenersatz – Wertersatz; abstrakte – konkrete Schadensberechnung	108	202
1. Unterscheidung Integritätsinteresse – Wertinteresse	109	203
2. Abstrakte und konkrete Schadensberechnung	109	204
VII. Erfüllungs- und Vertrauenschäden (positives und negatives Interesse)	110	206
§ 2 Inhalt des Schadenersatzanspruchs	112	209
I. Naturalrestitution	112	209
II. Schadenersatz in Geld	113	210
§ 3 Umfang der Schadenersatzverpflichtung	118	218
I. Aufwendungen vor dem schädigenden Ereignis	119	219
II. Einschränkungen des Prinzips der Totalreparation	121	223
III. Mitverantwortung des Geschädigten	124	228
IV. Überholende Kausalität und Vorteilsausgleichung	127	234
1. Überholende Kausalität	127	234
2. Vorteilsausgleichung	129	236
3. Abtretung von Ersatzansprüchen	134	244
V. Drittshadensliquidation	135	245
§ 4 Beweis des Schadens	137	247
3. Teil: Leistungsstörungen, Pflichtverletzungen und Rechtsbehelfe		
Kapitel 7: Leistungsstörungen	139	250
§ 1 Die Verantwortung des Schuldners	141	252
I. Verschuldensprinzip	142	254
1. Haftung für eigenes Verschulden	142	255
2. Haftungsverschärfung durch Beweislastregeln	148	265
II. Vertretenmüssen ohne eigenes Verschulden	149	267
1. Haftung für Erfüllungsgehilfen und gesetzliche Vertreter	149	267
2. Haftung für die Erfüllung von Gattungsschulden (§ 279)	152	274
3. Garantien	153	277
4. Weitere Fälle eines Vertretenmüssens ohne Verschulden	155	279
§ 2 Befreiung des Schuldners wegen Unmöglichkeit und Haftung wegen zu vertretender Nichtleistung	156	282
I. Anfängliche objektive (absolute) Unmöglichkeit	156	283
II. Anfängliches Unvermögen	160	291
III. Nachträgliche Unmöglichkeit und nachträgliches Unvermögen	160	292
IV. Rechtsfolgen befreiernder Unmöglichkeit	162	295
1. Herausgabe des Ersatzes nach § 281	162	295
2. Gegenseitige Verträge	163	296
3. Teilweise Unmöglichkeit	163	297

	Inhalt	Seite	Rn.
§ 3 Wegfall oder Änderung der Geschäftsgrundlage		163	297
I. Fallgruppen		164	299
1. Wirtschaftliche Erschwerung der Leistungserbringung für den Schuldner		164	299
2. Äquivalenzstörungen		165	300
3. Zweckstörungen		166	302
4. Fehlvorstellungen der Parteien bei Vertragsschluß		167	302a
II. Dogmatische Aufarbeitung		168	303
III. Rechtsbehelfe		170	304
§ 4 Zu vertretende Unmöglichkeit		170	305
§ 5 Schuldnerverzug		171	308
I. Voraussetzungen		172	308
1. Nichtleistung		172	309
2. Fälligkeit		174	312
3. Mahnung		174	314
4. Vertreten müssen		177	322
II. Rechtsfolgen des Verzugs		178	324
1. Verzugsschaden		178	324
2. Verzugszinsen		180	329
3. Schadenersatz wegen Nichterfüllung		181	332
III. Besonderheiten bei Rechtshängigkeit		181	334
§ 6 Schlechtleistung		182	336
I. Gesetzliche Regelung		183	337
1. Lücke im Gesetz?		183	337
2. Gesetzliche Grundlagen der Haftung für schlechte Leistung		184	339
II. Fallgruppen		186	342
1. Schlechtleistung		186	342
2. Nebenpflichtverletzungen		187	346
3. Verletzung der Pflicht zur Vertragstreue		188	347
III. Rechtsfolgen		189	348
1. Schadenersatz		189	348
2. Rücktritt oder Kündigung		190	350
3. Sonstige Rechtsfolgen		190	351
§ 7 Gläubigerverzug		190	352
I. Voraussetzungen		191	354
1. Leistungsberechtigung		191	354
2. Leistungsvermögen		192	355
3. Angebot der Leistung		193	356
II. Wirkungen des Gläubigerverzugs		194	360
1. Folgen für die Verpflichtung des Schuldners		194	360
2. Ersatz von Aufwendungen		196	363
3. Sonstige Wirkungen		197	364
§ 8 Leistungsstörungen im gegenseitigen Vertrag		197	365
I. Zug-um-Zug-Leistung und die Einrede des nichterfüllten Vertrages		198	366
1. Die Einrede des nichterfüllten Vertrages (<i>exceptio non adimpleti contractus</i>)		199	369
2. Rechtsfolgen der Berufung auf die Einrede des nichterfüllten Vertrages		201	375
3. Vorleistungspflichten und Verschlechterungseinrede		202	376
4. Sonderproblem: Beständige und unbeständige Vorleistungspflichten		203	379

Inhalt

	Seite	Rn.
II. Vom Schuldner nicht zu vertretende Unmöglichkeit und ihr Einfluß auf die Pflicht zur Gegenleistung	203	380
1. Von keiner Vertragspartei zu vertretende Unmöglichkeit	205	383
2. Vom Gläubiger zu verantwortende Unmöglichkeit	206	388
III. Vom Schuldner zu vertretende Leistungsstörung	208	393
1. Haftung und Gefahrtragung	208	393
2. Grundzüge der Haftung des Schuldners	209	394
3. Vom Schuldner zu vertretende Unmöglichkeit	210	395
4. Verzug	214	403
5. Positive Vertragsverletzung	217	408
Kapitel 8: Vertragsstrafe	218	410
§ 1 Funktionen	219	410
§ 2 Rechtsnatur der Vertragsstrafe und ihre Abgrenzung von ähnlichen Erscheinungen	219	411
I. Rechtsnatur	219	411
II. Abgrenzungen	219	412
§ 3 Gesetzliche Regelung der Vertragsstrafe	220	415
I. Akzessorietät	220	415
II. Verfallsvoraussetzungen	221	416
III. Verhältnis der Vertragsstrafe zu anderen Rechtsbehelfen des Gläubigers	221	417
IV. Schuldnerschutz	222	418
Kapitel 9: Rücktritt vom Vertrag	222	420
§ 1 Grundzüge der gesetzlichen Regelung und Grundprobleme	222	420
I. Reichweite der gesetzlichen Regelung	222	420
II. Rücktrittsvoraussetzungen und Rückabwicklung	225	426
III. Wirkung des Rücktritts	226	427
§ 2 Die Regelung des Rücktritts im einzelnen	226	428
I. Ausübung des Rücktritts	226	428
II. Einschränkungen der Rücktrittsberechtigung	227	430
III. Sonderfälle der Unwirksamkeit eines Rücktritts	230	437
IV. Wirkungen der Ausübung des Rücktrittsrechts	230	439
§ 3 Funktionell ähnliche Institute	234	446
I. Wandelung	234	446
II. Kündigung	234	447
III. Widerruf	235	449
IV. Auflösende Bedingung	237	451
4. Teil: Erlöschen und Beendigung von Schuldverhältnissen		
Kapitel 10: Erfüllung	240	453
§ 1 Voraussetzungen der Erfüllung	240	453
I. Die geschuldete Leistung	240	453
II. Bewirken der Leistung	242	457
III. Empfangszuständigkeit	246	466
§ 2 Leistung an Erfüllungs Statt und erfüllungshalber	247	471
I. Leistung an Erfüllungs Statt	247	471
II. Leistung erfüllungshalber	249	475

Inhalt

	Seite	Rn.
§ 3 Wirkungen der Erfüllung	250	477
I. Wirkungen für die erfüllte Obligation	250	477
II. Sonstige Wirkungen	251	479
Kapitel 11: Andere Formen der Beendigung eines Schuldverhältnisses	251	480
§ 1 Erlaß	251	480
§ 2 Konfusion	252	482
§ 3 Novation	253	483
§ 4 Aufhebungsvertrag	254	486
Kapitel 12: Aufrechnung	254	487
§ 1 Funktionen und Begriff	254	487
I. Funktionen	254	487
II. Begriff	255	488
III. Terminologie	255	489
IV. Abgrenzungen	256	490
§ 2 Voraussetzungen einer Aufrechnung	257	493
I. Gegenseitigkeit	257	493
II. Gleichartigkeit der geschuldeten Leistungen	258	495
III. Durchsetzbarkeit der Aktivforderung	259	499
IV. Erfüllbarkeit der Passivforderung	260	502
§ 3 Aufrechnungsverbote	260	503
I. Gesetzlich geregelte Aufrechnungsausschlüsse	260	503
II. Vereinbarter Aufrechnungsausschluß	261	507
§ 4 Durchführung der Aufrechnung	262	510
§ 5 Wirkungen	263	512
Kapitel 13: Hinterlegung und Selbsthilfeverkauf	264	514
§ 1 Hinterlegung	265	516
I. Voraussetzungen der Hinterlegung	265	517
1. Hinterlegungsgründe	265	517
2. Hinterlegungsfähigkeit	265	518
II. Verfahren der Hinterlegung	266	520
III. Zivilrechtliche Wirkungen der Hinterlegung	266	521
§ 2 Selbsthilfeverkauf	268	526
I. Voraussetzungen	268	526
II. Durchführung	268	527
III. Wirkungen	269	528
5. Teil: Der Kreis der Beteiligten – Erweiterungen und Veränderungen		
Kapitel 14: Verträge zugunsten Dritter	271	529
§ 1 Berechtigende Verträge zugunsten Dritter	272	530
I. Praktische Bedeutung	272	530
II. Abschluß und Beteiligte eines Vertrages zugunsten Dritter	273	531
1. Abschluß des Vertrages und Bezeichnung der Schuldverhältnisse	273	531
2. Formfragen	274	534

Inhalt

	Seite	Rn.
3. Willensmängel	275	535
4. Aufdrängungsschutz	275	536
III. Wirkungen des Vertrages zugunsten Dritter	276	537
1. Berechtigung des Dritten	276	537
2. Einwendungen aus dem Deckungsverhältnis	277	540
3. Vertragsstörungen	277	541
IV. Abgrenzungen	279	546
1. Unechter oder ermächtigender Vertrag zugunsten Dritter	279	546
2. Erfüllungsübernahme	280	547
3. Stellvertretung	280	548
V. Sonstige Fragen	281	549
1. Verfügungen zugunsten Dritter	281	549
2. Verträge zu Lasten Dritter	282	550
§ 2 Verträge mit Schutzwirkung für Dritte	282	551
I. Funktion des Vertrages mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	282	551
II. Sachfragen und dogmatische Einordnung	284	554
1. Sachfragen	284	554
2. Dogmatische Grundlage der Haftung aufgrund eines Vertrages mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	287	557
III. Randfragen	289	561
1. Freizeichnung und Verjährung zugunsten Dritter	289	561
2. Nachteile für den Dritten aufgrund von Schutzwirkungen	290	562
3. Begrenzung des Drittschutzes durch das Deckungsverhältnis	291	562a
Kapitel 15: Wechsel von Beteiligten	291	563
§ 1 Gläubigerwechsel	292	564
I. Arten des Gläubigerwechsels	292	564
II. Begriff, Beteiligte und Bedeutung der Abtretung	292	565
1. Begriff und Beteiligte	292	565
2. Bedeutung	292	566
III. Abtretung als Verfügung	294	567
1. Verfügungsscharakter	294	567
2. Verfügung und Kausalgeschäft	294	568
3. Abgrenzung der Abtretung von ähnlichen Erscheinungen	296	570
IV. Voraussetzungen der Abtretung	296	572
1. Vertrag	296	572
2. Bestehen der Forderung	298	574
3. Bestimmtheit oder Bestimmbarkeit	298	575
4. Übertragbarkeit der Forderung	301	578
V. Wirkungen der Abtretung	304	583
1. Übergang der Forderung	304	583
2. Übergang von Sicherheiten	305	585
VI. Schuldnerschutz	306	587
1. Gegenrechte des Schuldners	307	588
2. Leistung oder Rechtsgeschäft des Schuldners an bzw. mit dem Gläubiger in Unkenntnis des Forderungsübergangs und verwandte Fallgestaltungen	308	590
3. Aufrechnung	310	596
VII. Gläubigerwechsel durch gesetzlichen Forderungsübergang (cessio legis)	313	600
VIII. Übertragung anderer Rechte	313	601
§ 2 Vertragsübernahme	314	602

Inhalt

	Seite	Rn.
§ 3 Befreiende Schuldübernahme	315	606
I. Allgemeines	316	606
1. Praktische Bedeutung	316	606
2. Erscheinungsformen und Abgrenzungen	316	607
II. Voraussetzungen der befreienden Schuldübernahme	317	611
1. Schuldübernahme durch Vertrag zwischen Gläubiger und Neuschuldner	318	612
2. Schuldübernahme durch Vertrag zwischen Alt- und Neuschuldner	318	613
III. Wirkungen der Schuldübernahme	320	618
1. Schuldnerwechsel	320	618
2. Einwendungen und Einreden des Neuschuldners	321	619
§ 4 Schuldbeitritt (kumulative Schuldübernahme)	323	623
I. Bedeutung und Abgrenzung	323	623
II. Vornahme des Schuldbeitritts	324	624
III. Wirkungen des Schuldbeitritts	325	625
1. Gesamtschuld	325	625
2. Gegenrechte des Beitreitenden	325	626
§ 5 Gesetzlicher Schuldbeitritt aufgrund Vermögensübernahme	326	628
I. Funktion und frühere Bedeutung des § 419	326	628
1. Grundlagen	326	628
2. Bedeutung vor der Streichung	326	629
Kapitel 16: Mehrheiten von Schuldnehmern und Gläubigern	327	640
§ 1 Mehrheit von Schuldnehmern	328	643
I. Teilschuld	328	643
1. Voraussetzungen	328	643
2. Wirkungen	329	644
II. Gemeinschaftliche Schuld	329	645
1. Voraussetzungen	329	645
2. Wirkungen	331	648
III. Gesamtschuld	331	649
1. Voraussetzungen	331	649
2. Rechtswirkungen einer Gesamtschuld	336	656
3. Ausgleich im Innenverhältnis	338	661
4. Gestörter Gesamtschuldnerausgleich	342	670
§ 2 Gläubigermehrheiten	345	673
I. Teilgläubiger	345	673
1. Voraussetzungen	345	673
2. Wirkungen	345	674
II. Gläubigergemeinschaften und Mitgläubigerschaft	346	675
1. Gläubigergemeinschaften	346	675
2. Mitgläubigerschaft	346	676
III. Gesamtgläubiger	348	678
1. Voraussetzungen	349	679
2. Außenverhältnis	349	680
3. Innenverhältnis	350	683
Stichwortverzeichnis	353	
Paragraphenregister	363	